

Rundbrief Nr.2

31.8.2023

Liebe Familie, Freunde, Bekannte und Interessierte,

wir möchten auf diesem Wege von den Ereignissen der vergangenen Monate berichten.

Einkommensprojekt



Im Februar/März erhielten nach intensiver Erprobungsphase 20 weitere Familien Hühner zur Generierung von Einkommen, um das Schulgeld ihrer Kinder zahlen zu können. Im August konnten wir uns persönlich von dem Wohlergehen der Tiere überzeugen, indem wir unseren „agrar officer“ Kirya Muzamiru bei seiner dreimal wöchentlich stattfindenden Tour zu den Familien begleiteten. Die meisten Hühner haben bereits mit dem

Ausbrüten neuer Küken begonnen. Mr. Muzamiru sendet wöchentlich einen Bericht mit der eigens hierfür von unserem IT-Fachmann Andy entwickelten App. Die Familien nehmen an regelmäßigen Treffen teil, an denen sie begleitend geschult werden. Sie haben sich in vier Gruppen zusammengeschlossen, um die zukünftigen Einkünfte - entsprechend einer alten Tradition- in sogenannten „saving groups“ gemeinsam zu verwalten. Die Familie mit den Ziegen konnten bereits eine Ziege an eine andere Familie weitergeben.



Nähprojekt

Das Nähprojekt ist gut angelaufen. Die Mädchen sowie ihre Familien sind ausgesprochen stolz. Die 4 Mädchen haben gelernt, mit der Maschine



umzugehen und erste Kleidungsstücke zu nähen. Zwei Mädchen teilen sich eine Maschine, wodurch viel Wartezeit entsteht. Die Finanzierung des Projekts läuft im kommenden Monat aus. Sehr gerne würden wir es ein halbes Jahr verlängern, da sie nach einem Jahr die Möglichkeit hätten, ein erstes offizielles Zertifikat zu erwerben.

Ausbildung Lehrkräfte

Vier Lehrkräfte aus unseren Modellschulen verfügen über keine abgeschlossene Berufsausbildung. Sie konnten im vergangenen Jahr in einen letzten laufenden Ausbildungsgang einsteigen, um nach zwei Jahren das erste Zertifikat zu erhalten- ermöglicht durch eine großzügige Sponsorin. Nun waren nach Abschluss des ersten Jahres Prüfungen und wir sind gespannt auf die ersten Ergebnisse.



Besuch der neuen Schulen und Lehrertraining



Wir konnten uns vor Ort an den Schulen von der Umsetzung der gelehrt Inhalte (April) ein Bild machen. Der Empfang war berührend. Die enge Zusammenarbeit mit den Schulleitungen trägt Früchte: Alle Schulen haben mit der Umsetzung des Programms begonnen. Ihre Rückmeldungen waren z.T. überwältigend.

Anschließend fand das zweite Lehrertraining mit den 70 Lehrkräften der neuen Schulen statt. Unsere Lehrertrainer*innen waren sehr souverän im Umgang mit dieser großen Gruppe. Alle haben emsig an der Erstellung lokaler Lernmaterialien gearbeitet.



Modellschule Charis Nursery School, Gibumbuni

Eine unserer vier Modellschulen, die wir im Aufbau unterstützen ist die Charis Nursery



School hoch in den Bergen des Mt. Elgon. Eunice startete im vergangenen Jahr mit 2 Kindern. Zu Beginn des Jahres 2023 kam Brenda hinzu und übernahm eine zweite Gruppe. Inzwischen sind es fast 40 Kinder. Beide Lehrkräfte drücken während ihrer Ferien die Schulbank um ihre Ausbildung- finanziert von Africa (k)now e.V. - zu beenden. Da sie in den Bergen sowohl aufgewachsen und verwurzelt sind als auch ihre Familie dort haben, werden sie das Dorf nicht verlassen. Es ist kaum möglich,

Lehrkräfte von außerhalb in diese abgelegenen Gebiete zu bekommen, weshalb wir es für sinnvoll halten, Menschen aus der Region als Lehrkräfte auszubilden. Es ist immer wieder beeindruckend zu erleben, wie Eunice und Brenda an Selbstbewusstsein und Ausstrahlungskraft gewinnen. Sie berichten, dass mittlerweile Lehrkräfte der nahegelegenen Grundschule nachfragen, welchen Workshop sie besucht hätten, der sie die Kinder erfolgreich unterrichten ließe und ob sie auch teilnehmen könnten. Die Kinder aus dem Kindergarten könnten mehr als die der ersten Grundschulklassen. Im kommenden Jahr würden wir sehr gerne eine Gruppe für das dritte Kindergartenjahr ermöglichen und suchen zur unterstützenden Finanzierung der neuen Lehrkraft interessierte Paten, bzw. Förderer.



Wir wünschen einen wunderschönen Spätsommer

das Africa (k)now-Team